

Sicherheitsdatenblatt

Druckdatum: 11-06-2018

SDS version: 1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: MASTERRIND MINT

Produkt Nr.: 402414

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Zu Pflege des Euters nach dem Melken.

Anwendungen, von denen abgeraten wird: Darf nur wie oben beschrieben angewendet werden, andere Anwendungen dürfen nur nach Absprache mit dem Lieferanten erfolgen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant:

MASTERRIND GmbH

27283 Verden, Osterkrug 20

Deutschland

+42 31. 6 79 - 610

Kontaktperson und e-Mail:

info@masterrind.com

Das Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt und validiert von:

mediator A/S, Centervej 2, DK-6000 Kolding. Berater: KN

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: 030 19240 (Tag und Nacht)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP (1272/2008): Skin Sens. 1; H317, Aquatic Chronic 3; H412.

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort:

Achtung

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (H412)

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (P273)

Schutzhandschuhe tragen. (P280)

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P333+P313)

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält organische Lösungsmittel. Wiederholte Exposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Schäden des zentralen Nervensystems und innerer Organe, wie Leber und Nieren, hervorrufen.

Andere Kennzeichnungen:

-

Anderes

-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1./3.2. Stoffe/Gemische

Stoff	Index-nr.	CAS/EG-nr.	CLP-klassifizierung	w/w %	Hinweis
Ethanol	603-002-00-5	64-17-5 / 200-578-6	Flam. Liq. 2; H225	1-10	1
Mentha arvensis, ext.	-	90063-97-1 / 290-058-5	Acute Tox. 4; H302, Skin Irrit. 2; H315, Skin Sens. 1; H317, Eye Irrit. 2; H319, Aquatic Chronic 2; H411	1-5	-
L-menthol	-	2216-51-5 / 218-690-9	Skin Irrit. 2; H315, Eye Irrit. 2; H319	1-5	-
2-Propanol	603-117-00-0	67-63-0 / 200-661-7	Flam. Liq. 2; H225, Eye Irrit. 2; H319, STOT SE 3; H336	1-3	1

1 = Die Substanz ist ein organisches Lösungsmittel.

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	Für Frischluft sorgen. Betroffenen unter Beobachtung halten. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Sofort ärztlichen Rat suchen.
Hautberührung:	Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Haut ausgiebig und gründlich mit Wasser abwaschen. Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Augenberührung:	Mit Wasser spülen (bevorzugt mit Augenspülflasche), bis Reizung nachlässt. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat suchen.
Sonstige Informationen:	Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Sensibilisierende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Hautkontakt zu allergischen Reaktionen führen können. Die allergische Reaktion setzt typischerweise 12-72 Stunden nach Exposition ein und ist darauf zurückzuführen, dass das Allergen in die Haut eindringt und in der obersten Hautschicht mit Proteinen reagiert. Das körpereigene Immunsystem fasst das chemisch veränderte Protein als Fremdkörper auf und wird versuchen, dieses abzubauen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besondere umgehende Behandlung erforderlich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf. Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauch – suchen Sie die frische Luft auf. Bei einem Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Wenn die Gefahr einer Exposition gegenüber Dampf und Abgasen besteht, muss ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation und/oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz mit Sand oder anderem saugfähigem Material aufnehmen und in geeignete Abfallbehälter füllen. Mit Wasser nachspülen. Weitere Maßnahmen bei Verschütten - siehe Abschnitt 13.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe oben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Informationen über Vorsichtsmaßnahmen bei Anwendung sowie persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Das Produkt nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt muss sicher gelagert werden, darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. In fest verschlossener Originalverpackung lagern. An einem gut belüfteten Ort lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz (TRGS 900):

Inhaltsstoff	Konzentrationsgrenzwerte	Bemerkung
Ethanol	500 ppm – 960 mg/m ³	Y
2-Propanol	200 ppm – 500 mg/m ³	Y

Y = Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

DNEL/PNEC-Wert:

DNEL – Ethanol:

Arbeitnehmer

Dermal - Chronische Systemisch 343 mg/kg bw/day

Verbraucher

Inhalation - Chronische Systemisch 114 mg/m³

Dermal - Chronische Systemisch 206 mg/kg bw/day

Oral - Chronische Systemisch 87 mg/kg bw/day

DNEL - L-menthol:

Arbeitnehmer

Inhalation - Chronische Systemisch 132 mg/m³

Inhalation - Chronische Local 10 mg/m³

Inhalation - Akute Lokal 10 mg/m³

Dermal - Chronische Systemisch 19 mg/kg bw/day

Verbraucher

Inhalation - Chronische Systemisch 33 mg/m³

Dermal - Chronische Systemisch 9.4 mg/kg bw/day

Oral - Chronische Systemisch 9.4 mg/kg bw/day

DNEL - 2-Propanol:

Arbeitnehmer

Inhalation - Chronische Systemisch 500 mg/m³

Dermal - Chronische Systemisch 888 mg/kg bw/day

Verbraucher

Inhalation - Chronische Systemisch 89 mg/m³

Dermal - Chronische Systemisch 319 mg/kg bw/day

Oral - Chronische Systemisch 26 mg/kg bw/day

Gemäß Verordnung 1907/2006/EG (REACH)

DNEL - Mentha arvensis, ext.:

Arbeitnehmer

Inhalation - Chronische Systemisch 35.3 mg/m³
 Dermal - Chronische Systemisch 5 mg/kg bw/day

Verbraucher

Inhalation - Chronische Systemisch 8.7 mg/m³
 Dermal - Chronische Systemisch 2.5 mg/kg bw/day
 Oral - Chronische Systemisch 2.5 mg/kg bw/day

PNEC – Ethanol:

Süßwasser 0.96 mg/L
 Intermittent releases (Süßwasser) 2.75 mg/L
 Meerwasser 0.79 mg/L
 Boden 0.63 mg/kg soil dw

PNEC – Mentha arvensis, ext.:

Süßwasser 5.4 µg/L
 Intermittent releases (Süßwasser) 5.77 µg/L
 Boden 0.29 mg/kg soil dw

PNEC - L-menthol:

Süßwasser 15.6 µg/L
 Intermittent releases (Süßwasser) 156 µg/L
 Meerwasser 1.56 µg/L
 Boden 48.4 µg/kg soil dw

PNEC – 2-Propanol:

Süßwasser 140.9 mg/L
 Intermittent releases (Süßwasser) 140.9 mg/L
 Meerwasser 140.9 mg/L
 Boden 28 mg/kg soil dw

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es gibt nicht ein Expositionsszenario für dieses Produkt.

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung. Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Schutzmaßnahmen:



Atemschutz:	Nicht erforderlich.
Handschutz:	Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk tragen.
Augen-/Gesichtsschutz:	Nicht erforderlich.
Hautschutz:	Nicht erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Bei der Verwendung des Produkts ist dafür zu sorgen, dass in unmittelbarer Nähe Dammmaterial verfügbar ist. Während der Arbeit möglichst eine Auffangschale verwenden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Hellgrün Flüssig
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	-
pH-Wert:	-
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	-
Siedebeginn und Siedebereich (°C):	-
Flammpunkt (°C):	-
Verdampfungsgeschwindigkeit:	-
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	-
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen (vol-%):	-
Dampfdruck (Pa):	-
Dampfdichte (luft=1):	-
Relative Dichte:	-
Löslichkeit(en):	-
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	-
Selbstentzündungstemperatur (°C):	-
Zersetzungstemperatur (°C):	-
Viskosität:	-
Explosive Eigenschaften:	-
Oxidierende Eigenschaften:	-

9.2. Sonstige Angaben

Die Fettlöslichkeit (Lösungsmittel angeben):	-
Oberflächenspannung (mN/m, 25 °C):	-

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Nicht reagierend.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Nicht bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine, wenn es unter den empfohlenen Lagerbedingungen gelagert wird.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität: Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Substanzen	Expositionswegen	Spezies	Test	Dosis
Ethanol	Oral	Ratte	LD50	10470 mg/kg bw
Ethanol	Inhalation	Ratte	LC50 / 4 Stunden	116.9 mg/L air
L-menthol	Oral	Ratte	LD50	2615 mg/kg bw
L-menthol	Inhalation	Ratte	LC50 / 2 Stunden	ca. 5289 mg/m ³ air
2-Propanol	Oral	Ratte	LD50	5,84 g/kg bw
2-Propanol	Inhalation	Ratte	LC50 / 6 Stunden	ca. 5000 ppm
2-Propanol	Dermal	Kaninchen	LD50	16.4 mL/kg bw
Mentha arvensis, ext.	Oral	Ratte	LD50	1.24 other: g/kg bw
Mentha arvensis, ext.	Dermal	Kaninchen	LD50	> 5 other: g/kg bw

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Kann Hautreizungen und Rötungen der Haut verursachen.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Kann Reizungen der Augen verursachen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Kann durch Hautkontakt zu Sensibilisierung führen. Mögliche Symptome sind Rötungen, Schwellungen, Blasen- sowie Geschwürbildung. Die Symptome entwickeln sich oft nur langsam.

Keimzell-Mutagenität: Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Karzinogenität: Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Dosen verursachen die Dämpfe Kopfschmerz und Vergiftungserscheinungen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Längeres oder wiederholtes Einatmen der Dämpfe kann Schäden am Zentralnervensystem verursachen.

Aspirationsgefahr: Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen	Prüfdauer	Spezies	Test	Dosis
Ethanol	96 Stunden	Fisch	LC50	14.2 g/L
Ethanol	48 Stunden	Wasserflöhe	EC50	5012 mg/L
Ethanol	72 Stunden	Algen	EC50	275 mg/L
L-menthol	96 Stunden	Fisch	LC50	15.6 mg/L
L-menthol	48 Stunden	Wasserflöhe	EC50	26.6 mg/L
L-menthol	72 Stunden	Algen	EC50	20 mg/L
Mentha arvensis, ext.	96 Stunden	Fisch	LC50	3.01 mg/L
Mentha arvensis, ext.	48 Stunden	Wasserflöhe	EC50	2.43 mg/L
Mentha arvensis, ext.	72 Stunden	Algen	EC50	2.63 mg/L
2-Propanol	96 Stunden	Fisch	LC50	9640 mg/L
2-Propanol	48 Stunden	Wasserflöhe	EC50	> 10000 mg/L

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
2-Propanol	Ja	EU Method C.5	5 Tage: 53%
L-menthol	Ja	OECD Guideline 301	28 Tage: 71%

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BCF
Ethanol	Nein	-0,35	-
L-menthol	Ja	3,15	-
2-Propanol	Nein	0,05	-
Mentha arvensis, ext.	Ja	2.73 - 6.99	-

12.4. Mobilität im Boden

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Gemisch entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden. Es empfiehlt sich, verschüttete Mengen und Abfall über die örtliche Empfangsstation mit den unten stehenden Spezifikationen zu entsorgen.

EWC Code

18 02 05

Andere Kennzeichnungen:

-

Ungereinigte Verpackungen:

Die leere Verpackung und Reste sind bei der kommunalen Entsorgungsstelle für gefährliche Abfälle zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt unterliegt nicht den Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter im Land- und Seeverkehr gemäß ADR und IMDG.

14.1 -14.4.

-

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

-

Nutzungs-beschränkungen:

-

Bedarf für spezielle Bildungs:

-

Andere Kennzeichnungen:

WGK: 1.

Verwendete Quellen:

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Januar 2006.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Anderes Informationen:

Verwendete Quellen:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

H-Sätze (Abschnitt 2+3):

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:	
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsmethode
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsmethode

Im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme:

REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer. Stoffe
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

CAS-Nummer.: Chemical-Abstracts-Service-Nummer.

EG-Nummer.: EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS).

DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en).

STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität.

LD50: Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).

LC50: Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.

EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.

PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

Anderes

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen wurden in den folgenden Abschnitten erzielt:

-

Dieses Datenblatt ersetzt die Fassung vom:

-